

Unglücklich in der 1. vollen Stelle

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 21:06

[Zitat von himmelblau](#)

Wie hast du den Wechsel eingetütet und hat es lange gedauert?

Zu der Geschichte mit dem Einschließen: Es handelte sich dabei um einen 9. Klässler, in etwa meine Größe. Ich wollte einfach verhindern, dass er mich schlägt, ohne dabei selbst körperlich zu werden, das kann einen ja auch in Teufels Küche bringen. Da war Einschließen irgendwie die beste Option, die mir blieb.

Der 1. Wechsel war ein Bundeslandwechsel und da ich in NRW nur angestellt war (war Ende des letzten Jahrtausend in NRW üblich) , habe ich gekündigt, nachdem Baden-Württemberg mir eine Verbeamtung angeboten hat.

Beim 2. Wechsel musste ich zwei Jahre warten, habe viel mit vielen Leuten (SL, RP) gesprochen und es dann geschafft.